



PRESSEMITTEILUNG

zur sofortigen Veröffentlichung

Andreas Breyer
Manager Media Relations

Mobile +49 151 1242 8585
E-Mail press@emva.org

hat formatiert: Englisch (Vereinigte Staaten)

02. Juni 2021

Zwei CEO/Management Podiumsdiskussionen auf der EMVA Business Conference Special Edition 2021

Höchste Veranstaltungsdichte mit Führungskräften im ersten Halbjahr

Diskutiert werden Covid-19 Auswirkungen und Umsetzung von Industrie 4.0

Barcelona, 02. Juni 2021. Die Podiumsdiskussionen an den beiden Konferenztagen der EMVA Business Conference Special Edition 2021 am 10. und 11. Juni könnten unter der Überschrift "Branchenführer tauschen sich aus" stehen. Beide Panels werden mit hochrangigen Industrie-Managern besetzt sein, die Themen diskutieren, welche derzeit die gesamte Branche bewegen.

CEO-Podiumsdiskussion am Donnerstag, 10. Juni 'Was hat sich durch COVID in unserer Branche verändert? Was wird bleiben?'

Die Podiumsdiskussion am ersten Konferenztage hat nicht weniger als drei CEOs europäischer Vision-Unternehmen auf der virtuellen Bühne, die über die Auswirkungen und möglichen Chancen der Pandemie für die Bildverarbeitung diskutieren. Die Podiumsteilnehmer sind Arne Dehn, CEO bei Stemmer Imaging; Dr. Dietmar Ley, CEO bei Basler; und Max Hodeau, CEO bei TIAMA Inspection. Moderiert wird das Panel von inVision-

Chefredakteur Dr. Peter Ebert. Besprochen werden dabei Aspekte wie die Zunahme der Telearbeit, die Verknappung des Angebots an Halbleiterchips, die zukünftige Rolle von virtuellen und physischen Messen und neue Wege der Lead-Generierung, sowie einen ökonomischer Ausblick für die Bildverarbeitungsbranche in den nächsten Jahren.



Panelteilnehmer von links nach rechts: Arne Dehn, Stemmer Imaging; Dr. Dietmar Ley, Basler; Max Hodeau, TIAMA Inspection; Moderator Dr. Peter Ebert, inVision.

Podiumsdiskussion am Freitag, 11. Juni 'Industrie 4.0: Aus den Kinderschuhen erwachsen'
Industrie 4.0 hat sich längst von einem oft inhaltslosen Schlagwort zum real umgesetzten nächsten logischen Schritt in der industriellen Automatisierung entwickelt. Die Digitalisierung in nahezu allen Wirtschaftsbereichen hat sich in der Corona-Pandemie nach Ansicht von Experten sogar beschleunigt. In der Podiumsdiskussion am zweiten Tag der EBC Special Edition 2021 diskutieren drei CEOs und Insider über den aktuellen Stand von Industrie 4.0. Die Experten sind Dr. Gunther Kegel, CEO bei Pepperl+Fuchs und Präsident des ZVEI; Dr. Roman Dumitrescu, Leiter des Fraunhofer IEM und Geschäftsführer des Clusters 'it's OWL' und Dr. Thomas Scheiter, Leiter des Technologiefeldes 'IoT' bei Siemens. Die Podiumsteilnehmer sprechen unter anderem über die Herausforderungen und Chancen bei der Erfassung, dem Zugriff und der Aggregation von Daten im Zuge von Industrie 4.0. Des Weiteren wird die Rolle der KI innerhalb von Industrie 4.0 thematisiert und wie Unternehmen ihre Kompetenz auf diesem Feld erhalten oder ausbauen können. Die Experten werden darüber hinaus über Ansätze diskutieren, wie eine zukünftige Marktstruktur aussehen könnte



sowie Innovationsbereiche identifizieren, die ihrer Meinung nach das Potenzial haben, unsere industrielle Zukunft am stärksten zu gestalten. Das Panel wird moderiert von Dr. Kai-Udo Modrich, Leiter Zeiss Inline Inspection & Metrology und Mitglied des EMVA-Vorstands.



Panelteilnehmer von links nach rechts: Dr. Gunther Kegel, Pepperl+Fuchs / ZVEI; Dr. Roman Dumitrescu, Fraunhofer / 'it's OWL'; Dr. Thomas Scheiter, Siemens; Moderator: Dr. Kai-Udo Modrich, Zeiss

hat formatiert: Deutsch (Deutschland)

Weitere Informationen zum vollständigen Programm der EMVA Business Conference Special Edition 2021 und zur Anmeldung finden sich unter www.business-conference-emva.org.

Über die EMVA

Die European Machine Vision Association (EMVA) ist ein gemeinnütziger und nicht-kommerzieller Verband, der die Bildverarbeitungsindustrie in Europa vertritt. Gegründet im Jahr 2003 um die Entwicklung und den Einsatz von Bildverarbeitungstechnologie in allen Bereichen zu fördern, vertritt die EMVA Mitglieder aus Europa, Nordamerika und Asien. Die EMVA ist offen für alle Arten von Organisationen, die sich mit den Bereichen Machine Vision, Computer Vision, Embedded Vision oder Bildgebungstechnologie befassen: Hersteller, System- und Maschinenbauer, Integratoren, Distributoren, Beratungsunternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen. Alle Mitglieder - als hundertprozentige Eigentümer des Verbandes - profitieren von der Vernetzung, Kooperation, Standardisierung und den zahlreichen und vielfältigen Verbandsaktivitäten. Die EMVA hosted vier globale Bildverarbeitungsstandards: Die beiden weit verbreiteten Standards GenICam und EMVA 1288 sowie die beiden Standardisierungsinitiativen Open Optics Camera Interface (OOCI) und Embedded Vision Interface Standard (emVision).
www.emva.org